



Rheinland-pfälzische Tourismusedwicklung im Aufwind

Sparkassen-Tourismusbarometer Rheinland-Pfalz zeigt erstmalig die Ergebnisse des neuen Marktbeobachtungsinstrumentes für die Tourismusedwicklung in Rheinland-Pfalz auf

Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2007 eine positive Dynamik gezeit. Mit einem Übernachtungsaufkommen von 18,2 Millionen erreichte es Rang acht aller Bundesländer. Erfreulich ist, dass sich das Übernachtungsaufkommen seit 2001 durch eine große Stabilität auszeichnet und in zahlreichen weiteren touristischen Kennzahlen positiv von anderen Bundesländern abhebt. Die Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 setzt diesen Trend fort. Erstmals wurde die Marke von 9 Millionen Übernachtungen übersprungen.

186,9 Millionen Euro Umsatz im Campingtourismus

Über die bekannte Datenbasis der amtlichen Statistik hinaus, widmet sich das Tourismusbarometer auch dem sogenannten „grauen Beherbergungsmarkt“. Dabei handelt es sich um Marktsegmente, die in der amtlichen Statistik nicht oder nur teilweise abgebildet werden, obwohl sie eine bedeutende Rolle für die Tourismuswirtschaft spielen und stabile Umsatzträger sind. In diesem Jahr steht der Campingtourismus im Fokus.

Auf den Campingplätzen von Rheinland-Pfalz summierten sich die Übernachtungen von Touristik- und Dauercampnern sowie in den Mietunterkünften auf jährlich fast 8,8 Millionen Übernachtungen. Diese bewirkten ein Umsatzvolumen von 186,9 Millionen Euro. Gemessen an den gesamten Campingumsätzen in Deutschland erreicht Rheinland-Pfalz damit einen Anteil von 7,5 %. Der Bericht führt eine Reihe von Handlungsempfehlungen zum Zwecke einer verbesserten Marktbe-
arbeitung auf.

Kleinteilige Beherbergungsstruktur – Auslastung steigerungsfähig

Die Zahl der Beherbergungsbetriebe (≥ 9 Betten) erreichte in Rheinland-Pfalz in 2007 knapp 3.600 Betriebe. Mit durchschnittlich 43 Betten pro Betrieb ist die Angebotsstruktur im bundesweiten Vergleich eher kleinteilig. Im Sinne der Aufrechterhaltung der Konkurrenzfähigkeit regt das Tourismusbarometer die Prüfung der Marktpotenziale für größere, leistungsfähigere Angebotsstrukturen an. Das Land hat die Fördermöglichkeiten für Modernisierungs- und Erweiterungsvorhaben von Beherbergungsbetrieben, aber auch von Errichtungen neuer Betriebe, verbessert.

Gastgewerbe weiterhin unter starkem Druck

Trotz der positiven Entwicklung der Tourismusnachfrage in Deutschland steht das Gastgewerbe weiterhin unter großem Druck. Deutschlandweit ist die Umsatzentwicklung rückläufig. Auch in Rheinland-Pfalz wurde 2007 ein Umsatzminus von 2,3 % festgestellt. Eine Trendwende lässt weiter auf sich warten. Allerdings spielt hier neben dem Konsum der Touristen auch der der Einheimischen eine Rolle. Die angespannte Lage bestätigt sich auch in der Insolvenzstatistik: Allein 2007 wurden in Rheinland-Pfalz 154 Insolvenzverfahren im Gastgewerbe verzeichnet. Seit den 90er Jahren ist die Anzahl stetig angestiegen.

„Touristische Wetterstationen“ geben Einblick in die Besucherentwicklung der Freizeitwirtschaft

Ein Novum im Tourismusbarometer ist das Netzwerk von Freizeiteinrichtungen (z. B. Bäder, Museen, Burgen, Tierparke), die als sog. „touristische Wetterstationen“ über ihre monatliche Besucherentwicklung informieren und auf diese Weise ein Abbild von der Entwicklung der Nachfrage und der Wettbewerbssituation der Freizeitwirtschaft geben. Derzeit beteiligen sich bereits 42 Wetterstationen, die im Jahr 2007 zusammen ca. 2,1 Millionen Besucher bei sich begrüßen konnten, an diesem Instrument. Im Vergleich zum Vorjahr erzielten diese Einrichtungen ein Besucherwachstum von 3,1 %. Damit liegt Rheinland-Pfalz deutlich über dem Durchschnitt anderer Länder. Über besonders hohe Zuwächse freuten sich die Burgen des Landes. In den kommenden Monaten und Jahren soll die Teilnehmerzahl von Wetterstationen noch weiter erhöht werden.


Exklusive Sparkassendaten für die Tourismuswirtschaft


Die Sparkassen von Rheinland-Pfalz stellen exklusiv für das Tourismusbarometer ausgewähltes eigenes Datenmaterial zur Verfügung. So werden z. B. betriebswirtschaftliche Kennziffern zur wirtschaftlichen Situation von Kreditnehmern im Gastgewerbe präsentiert. Zudem schließen sie eine wichtige Wissenslücke: Die „Fremdabhebungen an den Geldautomaten“ der Sparkassen (sogenannte „GA-Daten“) liefern Informationen zur Herkunftsstruktur der inländischen Tages- und Übernachtungsgäste. Dabei hat sich gezeigt, dass die größte Gästegruppe in Rheinland-Pfalz die Rheinland-Pfälzer selbst sind. Danach folgen Reisende und Tagesausflügler aus dem benachbarten Nordrhein-Westfalen (13,0 %) und aus Hessen (10,9 %).

Alle Daten und Fakten werden in einem insgesamt 150 Seiten umfassenden Jahresbericht ausführlich beschrieben und interpretiert. Dieser wurde im Rahmen des 1. Tourismus Forums zum Sparkassen-Tourismusbarometer am 1. Oktober in der Sparkassenakademie Schloß Waldthausen der Öffentlichkeit präsentiert.

Sparkassen- und Giroverband
Rheinland-Pfalz

Christiane Becker


 0 61 31 / 1 45 - 2 17


 0 61 31 / 1 45 - 1 05

www.sgvrp.de

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Beate Schrader

 0 61 31 / 16 – 22 58

 0 61 31 / 16 – 21 74

www.mwvlw.rlp.de